

Staatskanzlei
Information

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch

Medienmitteilung

Optimierung des Neubauprojekts Bürgerspital Solothurn

Solothurn, 17. Februar 2011 – Das Neubauprojekt Bürgerspital Solothurn wird von einem unabhängigen, im Spitalbau erfahrenen Partner überprüft. Ziel ist, die Investitions- und Folgekosten auf Einsparungen hin zu überprüfen. Die gegenwärtige Kostenschätzung der Investitionskosten beträgt 366,5 Mio. Fr. Ausgangspunkt der Projektoptimierung bildet die Überprüfung der dem Bauprojekt zugrundeliegenden Fallzahlen und Behandlungsabläufe.

Dies hat der Verwaltungsrat der Solothurner Spitäler AG (soH) zusammen mit dem Bau- und Justizdepartement und dem Departement des Innern des Kantons Solothurn beschlossen.

Mit der sanierungsbedürftigen, baulichen Infrastruktur des Bürgerspitals Solothurn (BSS) wird die soH die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Raum Solothurn und Umgebung in Zukunft nicht effizient und wirtschaftlich gewährleisten können. Gründe sind die ab 2012 geltende neue Spitalfinanzierung im stationären Bereich über DRG und die freie Spitalwahl.

Da eine Sanierung dieses Spitals annähernd gleiche Investitions- plus Unterhaltskosten wie ein Neubau verursachen würde, wurde ein Wettbewerb für die Gesamterneuerung des Bürgerspitals durchgeführt. Das Siegerprojekt lag in Bezug auf Gestaltung, Nutzen und langfristige Kosten auf dem ersten Rang. Es wurde eine mehrstufige, gewissenhafte Projektbearbeitung durch-

geführt. Insgesamt ergeben sich gemäss einer detaillierten Kostenschätzung Investitionskosten von 366,5 Mio. Franken.

Im Hinblick darauf, dass die Investitionskosten ab 2012 im stationären Bereich direkt über die Fallpauschalen abgerechnet werden, den starken Qualitätsdruck, die Fallzahlentwicklung und die zunehmende Verlagerung der Patientenströme vom stationären in den ambulanten Bereich hat der Verwaltungsrat – zusammen mit dem Bau- und Justizdepartement und dem Departement des Innern des Kantons Solothurn entschieden, das Projekt nochmals auf zusätzliche Optimierungsmöglichkeiten hin zu überprüfen. Ausgangspunkt der Projektoptimierung bildet die Überprüfung der dem Bauprojekt zugrundeliegenden Fallzahlen und Behandlungsabläufe. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie Vertretern des Baudepartements und des Departements des Inneren gebildet. Die Arbeitsgruppe überprüft das Projekt gemeinsam mit einem im Spitalbau erfahrenen Partner unter Berücksichtigung der Bedarfs- und Spitalplanung sowie international und national geltender Standards für den Spitalbau. Die Auswahl des Partners wird bis Mitte März 2011 erfolgen.

Für das Verfahren ist ein knapper Zeitplan vorgesehen. Die Überprüfung soll bis August 2011 abgeschlossen sein, damit im Anschluss die Regierung des Kantons Solothurn den politischen Prozess in die Wege leiten kann.

Mit dem Neubau BSS wird die soH in Solothurn ihre Leistungen effizient erbringen können. Sie wird dank einer höheren Funktionalität der baulichen Infrastruktur sowohl im Bereich der Behandlungsqualität als auch beim Service ihre Attraktivität bei der Solothurner Bevölkerung steigern können.